

Trio III–VII–XII

Urs Haenggli: Blockflöten / diverse Instrumente

Mischa Käser: Stimme /diverse Instrumente

Daniel Studer: Kontrabass



Das Trio hat sich zur Aufgabe gesetzt, spontan entstandene Musik, während des Erfindens ständig auf ihre Gestalthaftigkeit zu überprüfen, d.h. wir versuchen die Musik während ihres Entstehens nach kompositorischen Kriterien zu formen. Improvisationen werden auch zu Konzepten weiterentwickelt. Verschiedene KomponistInnen haben für das Trio geschrieben (Jacques Demierre, Urban Mäder, U. P. Schneider, Annette Schmucki und Alfred Zimmerlin).

Improvisationen, Konzepte und Kompositionen ergänzen sich so zu einem Ganzen.

Der Text „Elf Söhne“ von Franz Kafka, wurde mit dem Schauspieler Herwig Ursin auf unkonventionelle, ironische und skurrile Art umgesetzt, so zum Beispiel die musikalisierte Essszene am Tisch.

In den Programmen „Bestiarium“ und „vom Gestus der Sprache“ wurde das ausserordentlich spannende Zusammenspiel von Musik und Sprache beleuchtet. Der Weg führte von spontan lautsprachlichen Aktionen über Konzepte des Trios zu Texten von Jandl und der Wiener Gruppe bis zu diversen Kompositionsaufträgen.

Im Musik-Tanz Projekt „Splitter“ führte die Suche nach Schnittstellen zwischen Bewegung und Klang in unbekannte Gefilde.

Aufführungen:

- 2018, „Méta-Jean“ eine Hommage an Jean Tinguely, szenische Musik.
- 2017, „Ahnengalerie“ mit Lisa Böffgen (Video).
- 2015, „Elf Söhne“ von Franz Kafka, mit Herwig Ursin (Schauspieler).
- 2013, „Bestiarium“, Sogar Theater Zürich, Biel, Basel, Chur.
- 2011, „vom Gestus der Sprache“, Zürich, Bern, FNM Luzern, Basel.
- 2006/2008, "Splitter", ein Tanz- Musikprojekt, Tanzhaus Zürich, FNM Luzern, Saignelégier.
- 2004, "Sounding Sculptures", eine Musiktheatralische Installation von Mischa Käser.
- 2003, Moments Musicaux Aarau, Kompositionen von Annette Schmucki .
- 2002, "Bagatellen", Musiktheater von MischaKäser, Zürich.
- 2002, "Watt", von Mischa Käser, mit Sprecher, Bern.
- seit 2001 verschiedene Konzerte, u.a. Schlossmediale Werdenberg, Musikpodium der Stadt Zürich, IGNM Zürich, IGNM Basel, CMC La Chaux-de-Fonds, Klangtausch Chur-Berlin, Tageauskunft 2008.

Urs Haenggli

In Zürich geboren und aufgewachsen. Berufsausbildung zum Fotografen. Lehrdiplom Blockflöte bei Matthias Weilenmann am Konservatorium Zürich (heute ZHdK).

1986 Diplom mit Auszeichnung-1986- 87 Blockflötenstudien bei Pedro Memelsdorff in Bologna.

1986 - 90 Mitglied des Ensembles für Alte und Neue Musik 'Ars Noviqua'.

1986 - 90 ständiger Musikalischer Leiter des Instrumental- und Vokalensembles "Capella Concertante".

1987 - 90 Fortbildungsstudium mit Konzertexamen (Aufbaudiplom) an der Schola Cantorum Basiliensis bei Conrad Steinmann (Blockflöte) und Jesper Boje Christensen (Aufführungspraxis/Kammermusik) und am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel.

1995 - 97 Chorleiterausbildung am Institut für Kirchenmusik, Zürich. Abschluss mit Auszeichnung.

Seit 1990 intensive Konzerttätigkeit und CD- Aufnahmen mit Ensemble diferencias.

Gründungsmitglied von Trio III–VII–XII und seit 2002 intensive Beschäftigung mit Improvisation.

Mitinitiant der Internationalen Tage für Neue Blockflötenmusik (1993 Begegnung Schweiz - Osteuropa; 1997 incontro; 2001 Jadal Europa – Arabische Welt)

Seit 2007 Musikalischer Leiter des Barockorchesters Concerto Poetico.

Intensive Lehrtätigkeit: Musikhochschule Zürich (ZHdK), Berufsausbildungsklasse SMPV, Musikschule Hünenberg, PrivatschülerInnen, Wochenendkurse für historische Aufführungspraxis.

Mischa Käser

Geboren 1959 in zürich.

Erste kompositionen im kindesalter und das gefühl, die welt musikalisch erfahren zu können.

1978 - 82 Gitarrenstudium in winterthur

1983 - 85 Kompositionsstudien bei Hans- Ulrich Lehmann in Zürich

1985 - 89 und Roland Moser in Basel

1987 – 89 Lautenstudium in Basel an der Schola cantorum

Ab 1990 erfahrungen als theatermusiker und theaterkomponist, später regisseur eigener theater- und musiktheater projekte.

Mitbegründer verschiedener Ensembles, zuletzt des Trios III–VII–XII, wo käser als vocalist mitwirkt.

Mischa käser lebt seit 1985 als Gitarrenlehrer, Komponist, Regisseur und Musiker in Zürich.

Kompositorische schwerpunkte: vocalmusik, kammermusik.

Preise: 1992 preisträger des zürcher werkjahres

1996 Conrad Ferdinand Meyer Preis

1998 1. preis: prix international de composition musicale «reine marie José» für das orchesterstück ORDOUBLE

Aufnahmen: Mischa Käser, Musiques Suisses MGBCTS- M 93, 2005; Radio Aequatuor Ensemble Aequatuor, en avant records ear- 842 00M, 1999 u.a.

Daniel Studer (www.danielstuder.ch)

1961 geboren, lebt mit seiner Familie in Zürich; Romaufenthalt von 1981 bis 1995.

Kontrabassdiplom, Gastkomponist im Elektronischen Studio in Basel, Komposition bei Johannes Schöllhorn.

Freie Improvisation und gemischte Formen von Improvisation und Komposition sind Zentrum der Arbeit.

Verschiedene Raumprojekte, Projekte mit Live Electronics. Musik und Sprache, Musik und Tanz, Musik zu

Videopoesien. Zusammenarbeit mit Peter K Frey, Katharina Klement, Giancarlo Schiaffini, Dieter Ulrich, Alfred Zimmerlin. Gruppenarbeit mit dem Trio Kimmig–Studer–Zimmerlin, Kontrabassduo Studer–Frey, Trio III-VII-XII, Gabriela Friedli Trio.

Unterrichtet seit 1993 an verschiedenen Musikhochschulen und Musikschulen Improvisation.

2006 Initiant des Festivals für Improvisierte Musik „Zwei Tage Zeit“ in Zürich.

Konzerte, Festivals und Radio- und Fernsehaufnahmen in verschiedenen Formationen in Europa, Japan und Amerika.

Aufnahmen u.a. mit dem Kontrabassduo Studer- Frey, Trio Kimmig–Studer–Zimmerlin, Solo, Markus

Eichenberger, John Butcher, Jacques Demierre, Gerry Hemingway, Hans Koch, Magda Mayas, Giancarlo Schiaffini, Day&Taxi auf den Labels Hat Hut, Leo Records, Intakt, ART PURecords, UNIT, EMANEM, Edizion RZ.

Preise: 2010 Preisträger des Zürcher Werkjahres